



# BERICHT AN DIE GESELLSCHAFT

Unser Beitrag für nachhaltigen Wohlstand  
und Lebensqualität in der Region

Erscheinungsdatum: Juni 2015

 Taunus Sparkasse



# INHALT



- 1 Vorwort
- 2 Zahlen, die zählen
- 4 Kunst und Kultur
- 10 Soziales Engagement
- 16 Sport und Vereine
- 22 Jugend und Ausbildung
- 26 Umwelt
- 30 Stiftungen
- 32 Stiftergemeinschaft

# VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN. ZUKUNFT MITGESTALTEN



*Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kundinnen und Kunden,*

*in welcher Welt möchten wir morgen leben? Diese Frage gewinnt mit jedem Tag an Bedeutung. Die Menschen denken viel mehr als früher über ihre Ernährung nach, überlegen bewusst, wohin sie in den Urlaub reisen und mit welchem Verkehrsmittel. Gerade in der jüngeren Generation haben längst nicht mehr alle ein Auto – manche sogar keinen Führerschein mehr. Konkret: Die Menschen versuchen zu „entschleunigen“.*

*Gleichzeitig verändert sich die Welt um uns herum rasant wie nie.*

*Doch wird sie damit auch lebenswerter?*

*Das haben wir alle zu einem guten Stück selbst in der Hand. Indem wir hinsehen, hinhören, mitgestalten, uns engagieren – vor allem zu Hause in der Region, in der wir leben: sei es für kulturelle Projekte, für soziale Belange, für Umwelt oder Sport, für Bildung und Ausbildung.*

*Wir als Taunus Sparkasse stellen uns dieser Aufgabe schon sehr lange – sie ist Teil unseres gemeinwohlorientierten Auftrags. Im Geschäftsjahr 2014 haben wir unsere Förderleistung für die Region nochmals ausgebaut.*

*Unser Engagement geht in vielen Fällen weit über eine rein finanzielle Förderung hinaus. In vielen Projekten sind wir von der ersten Stunde an dabei, geben Denkanstöße, vermitteln Kontakte.*

*Überzeugen Sie sich selbst. Lassen Sie uns wissen, was Ihnen besonders gefällt, wüber wir nachdenken sollten, welche Ideen Sie haben oder womit wir Sie inspirieren konnten.*

*Mit besten Grüßen*

*Ol. Klink*

Oliver Klink  
Vorstandsvorsitzender

*Markus Franz*

Markus Franz  
Vorstandsmitglied



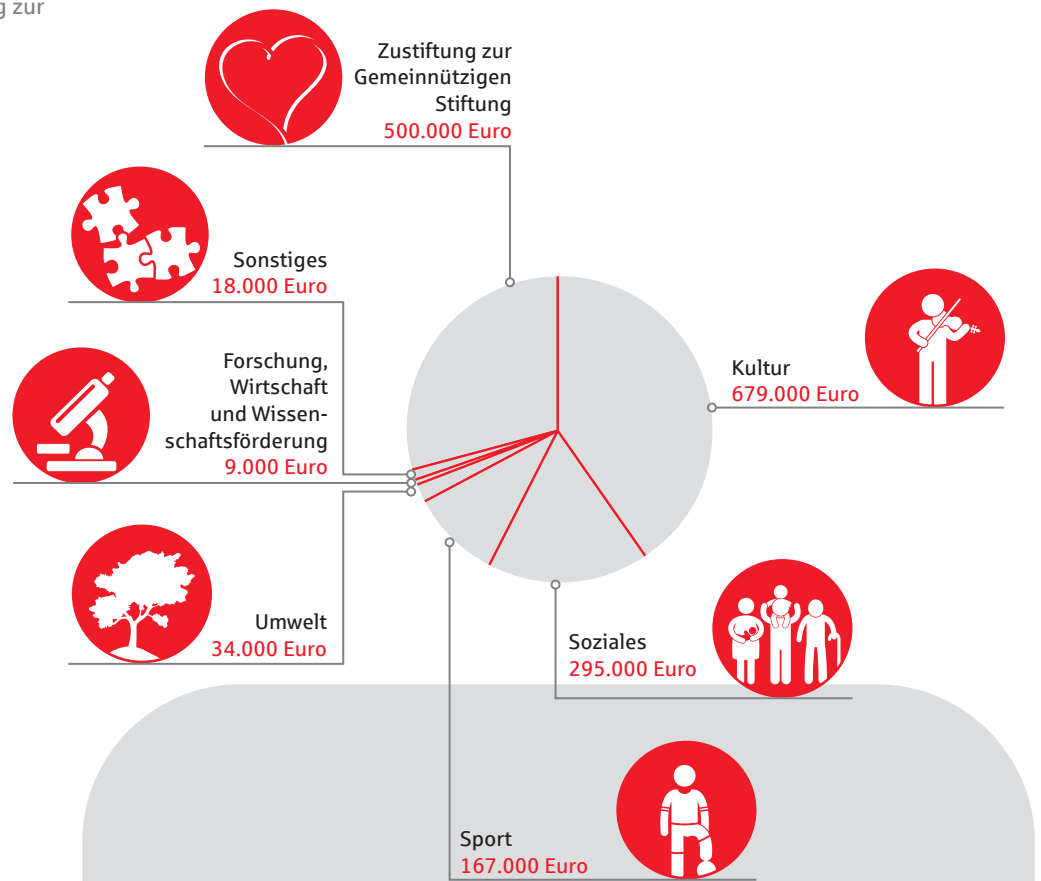
ZAHLEN, DIE ZÄHLEN

# UNSERE FÖRDERLEISTUNGEN FÜR DIE REGION

FÖRDERLEISTUNGEN INSGESAMT

## 1.702.000 Euro

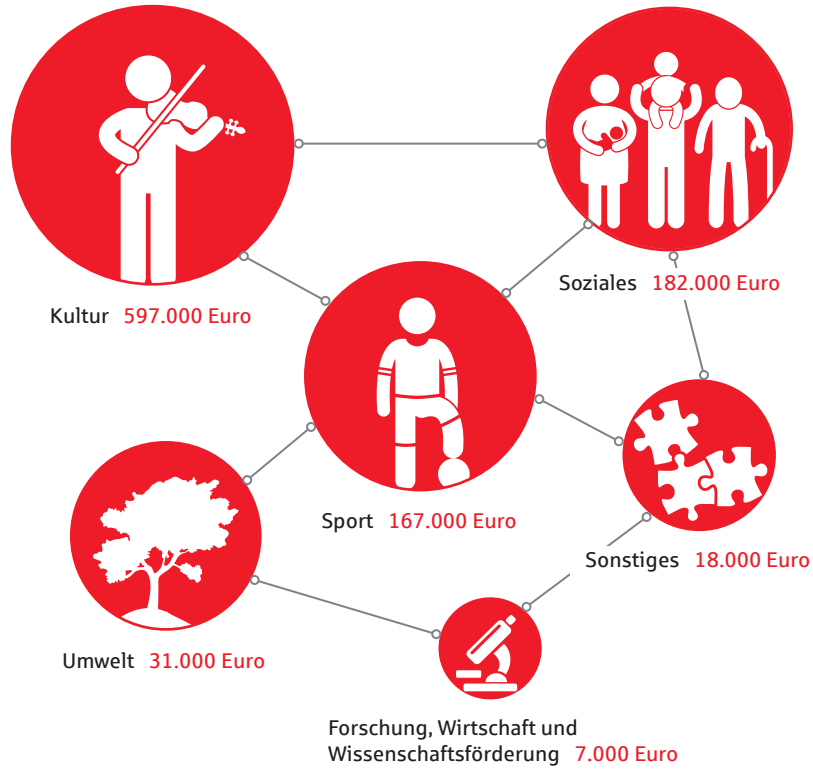
Gesamt (inklusive Zustiftung zur Gemeinnützigen Stiftung)



SPENDEN UND SPONSORING

**1.002.000 Euro**

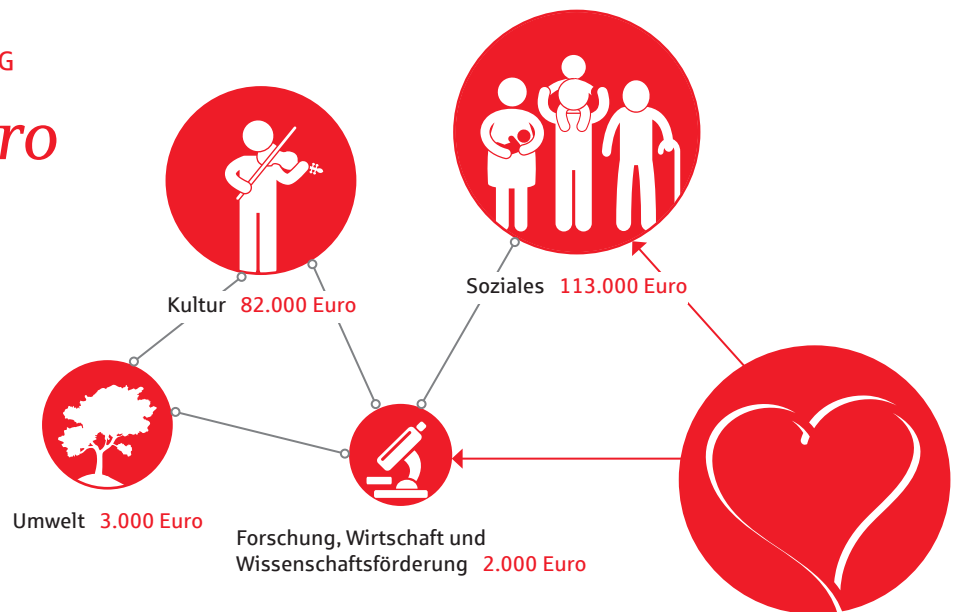
Gesamt



GEMEINNÜTZIGE STIFTUNG

**200.000 Euro**

Ausgaben gesamt



ZUSTIFTUNG

**500.000 Euro**

# MIT KULTUR MENSCHEN BEWEGEN. DAFÜR SETZEN WIR UNS EIN



*Musik, Theater, Poesie,  
Literatur, Kunst & mehr:  
Es begeistert immer wieder  
aufs Neue, wie vielfältig das  
Angebot der Region ist. Und  
ständig gibt es neue Impulse –  
neue Ideen entstehen.*

*Bestehende Projekte  
erweitern und verändern  
sich. Schön, dass wir dazu  
beitragen können.*



Jedes Jahr kommen mehr Besucher zum **BAD HOMBURGER POESIE- UND LITERATURFESTIVAL**. 2014 waren es schon über 4.500 Literaturbegeisterte, die die hochkarätig besetzten Lesungen besucht haben. Kein Wunder, dass das Festival so beliebt ist. Denn wenn es um Poesie und Literatur geht, ist die eigene Vorstellungskraft gefragt, weil die Werke zum Weiterdenken anregen.

Wir engagieren uns seit der ersten Stunde mit finanziellen Mitteln, mit Ideen, mit Kontakten. Und die Idee, ausgezeichnete Schauspieler in die Region zu holen, wächst und entwickelt sich immer weiter.

Mit einer Lesung von Michael Mendl zur Weihnachtszeit oder von Senta Berger in Frankfurt haben wir das Festival deutlich ausgeweitet und ihm auch über die Grenzen Bad Homburgs hinaus Strahlkraft verliehen.



Das Poesie- und Literaturfestival bietet Lesungen der Extraklasse mit den berühmtesten Schauspielerinnen und Schauspielern Deutschlands.

## MENSCHEN KULTUR NAHEBRINGEN HEISST AUCH: KULTUR ZU DEN MENSCHEN BRINGEN

Über Jahrzehnte hinweg hat sich das **RHEINGAU MUSIK FESTIVAL** zu einer bundesweit beachteten Veranstaltung entwickelt. 113.700 Menschen haben das Festival 2014 besucht, das mittlerweile an 45 Spielstätten stattfindet. Den Menschen in der Taunus-Region haben wir das Festival noch nähergebracht: mit sieben neuen Veranstaltungsorten im Main-Taunus-Kreis. Dafür hat sich auch Michael Cyriax als Landrat des Kreises stark gemacht.





*Nele Neuhaus, Oliver Klink, Silke Hofer, Regionalfilialeleiterin in Hochheim, und die ehemalige Bürgermeisterin Angelika Munck (ganz rechts) gaben den Startschuss für Hochheim liest.*

Drei Wochen im Jahr findet Bad Homburg praktisch im Freien statt. Beim **BAD HOMBURGER SOMMER** genossen rund 40.000 Menschen bei 43 Veranstaltungen ein buntes kulturelles Angebot. Indem wir das Programm für kleine und große Zuschauer fördern, tragen wir zu attraktiven Veranstaltungen bei, die für die Besucher kostenfrei sind. Das ist wichtig – denn nicht jeder Taunus-Bürger kann sich teure Eintrittskarten leisten. Auch die Initiatoren der **KULTURLOGE HOCHTAUNUS** haben das erkannt. Und vergeben mit unserer Unterstützung 1.000 Freikarten für andere kulturelle Veranstaltungen: So konnten rund 400 Menschen am Kulturleben der Region teilhaben, für die der Eintritt sonst zu hoch gewesen wäre.

Doch wie „lernt“ man Kultur? Das beginnt in der Kindheit – zum Beispiel mit Aktionen wie **HOCHHEIM LIEST**. 4.000 Kinder und Erwachsene haben bei über 50 Veranstaltungen Leseförderung zum Miterleben erfahren. Wir tragen gern zum Gelingen der Lesewoche bei. Mit der Kulturbotschafterin des Main-Taunus-Kreises an der Seite, der Autorin Nele Löwenberg alias Nele Neuhaus.

Kultur ist bei uns zu Hause. Das gilt auch wortwörtlich: im Herbst laden wir zu **KULTUR UNTERM DACH** in unsere Räume in Höchst ein. Kultur unterm Dach gibt es schon seit 20 Jahren – und allein im letzten Jahr mit insgesamt sechs Veranstaltungen.



*Bad Homburger Sommer*

Eine ganze Woche lang probten die rund 80 jugendlichen Musiker für ihr persönliches Highlight des Jahres: das Film-  
musik-Konzert im Hessenpark. Beim **JUGEND-SINFONIE-  
ORCHESTER HOCHTAUNUS** finden sich die besten Nach-

wuchsmusiker des Hochtaunuskreises zusammen. Sie sammeln intensive Ensembleerfahrung unter der Leitung erfahrener Dozenten. Schön, dass diese Initiative von Landrat Ulrich Krebs so nachhaltigen Erfolg hat.



Das Jugend-Sinfonie-Orchester Hochtaunus



*Im Kindertheater lachen, einem Konzert lauschen, Zirkusartisten bestaunen? Das erleben nicht alle Kinder. Deshalb hat die Kulturloge ihr Engagement kürzlich ausgeweitet und sorgt dafür, dass immer mehr Kinder spannende Veranstaltungen besuchen können.*



Wenn 14.000 Besucher über elegant vorgetragene Pointen in ihrer eigenen Mundart lachen, dann ist wieder Festivalsaison am Main. Wachsende Zuschauerzahlen, ausverkaufte Vorstellungen: Seit mittlerweile zehn Jahren hat sich **BAROCK AM MAIN** als feste Größe in der hessischen Kulturlandschaft etabliert. Von der Idee eines Theaterfestivals in hessischer Mundart waren wir von der ersten Stunde an begeistert. Genau wie die vielen großen und kleinen Besucherinnen und Besucher!

Lampenfieber bei 200 begabten jungen Streichern und Pianisten aus dem Hochtanuskreis und dem Main-Taunus-Kreis: So viele Jungmusiker spielen jedes Jahr beim **MENDELSSOHN-WETTBEWERB** vor. Die Freude am Musizieren begleiten wir seit 2009 und bauen unser Engagement stetig aus.



SOZIALES ENGAGEMENT

# NAH AN DEN MENSCHEN

*Sie sind im Sportverein aktiv, sie betreuen kranke oder benachteiligte Mitbürger, sie engagieren sich für Umwelt und Kultur: Was wäre die Region ohne ihre vielen fleißigen Helfer? Bürgerinnen und Bürger, die sich für „ihre Sache“ einsetzen. Diese Menschen verwenden oft einen Großteil ihrer Freizeit darauf.*





*Benjamin Grund, ehrenamtlich aktiv beim Roten Kreuz Kelkheim*

*Die vielfältigen Aktivitäten fördern wir gerne, damit sie sich weiter entwickeln und die Menschen in ihrem Engagement bestärkt werden. Zum Beispiel mit Spenden an gemeinnützige Vereine und Institutionen. Unsere große Spendenübergabe im Main-Taunus-Kreis führte einmal mehr vor Augen, wie vielfältig die Vereinslandschaft in unserer Region ist.*

Chancengleichheit für alle. Das liegt vielen der ehrenamtlich engagierten Menschen am Herzen.

♡ Eine **BILDUNGSBRÜCKE** schlagen und neun Schülern aus Neu-Anspach und Wehrheim mit Lernschwäche mit einem modernen **COACHINGPROJEKT** den Schulabschluss ermöglichen. ♡ 15 Schülerinnen und Schülern aus benachteiligten Schwalbacher Familien mit **NOTEBOOKS** die gleichen Lernmöglichkeiten einräumen wie ihren Klassenkameraden. ♡ Mit **40 ZEITUNGSABONNEMENTS** für soziale Einrichtungen und Bedürftige im Hochtaunuskreis und im Main-Taunus-Kreis Menschen am politischen und kulturellen Geschehen teilnehmen lassen.

Doch manchmal wird Hilfe auch ganz akut gebraucht, praktisch über Nacht. Zum Beispiel bei der **FLUT AUF DEM BALKAN**. Viele ehrenamtlich Engagierte hier aus der Region haben die Hilfe organisiert und Spenden gesammelt. Auch viele unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren dabei.

*Einen guten Teil der Gewinne, die die Taunus Sparkasse erwirtschaftet, spendet sie an gemeinnützige Vereine und Institutionen in der Region.*

*Die große Spendenübergabe im Main-Taunus-Kreis hat Tradition.*



## ENGAGEMENT

Viele Bürgerinnen und Bürger machen sich mit ihrem aktiven Engagement besonders verdient. 13 davon haben wir mit dem **BÜRGERPREIS** ausgezeichnet. Dieses Mal unter dem Motto „Vielfalt fördern – Gemeinschaft leben“. Unsere Region ist weit vorne beim ehrenamtlichen Engagement: Schon zwei Mal sind Preisträger der Taunus Sparkasse auch beim bundesweiten Wettbewerb prämiert worden.



Jeder der Bürgerpreisträger bewirkt etwas Wichtiges für andere Menschen – zum Beispiel: für Bad Homburger Kinder, die jetzt in einen neuen Kindergarten gehen können. Durch Patenschaften und Kursangebote für Migrantenkinder. Für Jugendliche aus Hochheim, die im Box-Club Disziplin und Aggressionsbewältigung erlernen. Für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Hofheim. Oder für benachteiligte Schüler, die von einer Seniorennachbarschaftshilfe betreut werden.



*Starke Menschen, starke Auszeichnung: die Bürgerpreisträger 2014.*




**HINTEN: Manfred Colloseus** (Lebenswerk) aus Königstein – seit mehr als 50 Jahren vielfältig für das Gemeinwohl engagiert; **Klaus Stukenborg** (Lebenswerk) aus Schwalbach – engagiert sich seit 1988 intensiv für die Integration von Migranten; **Christa Hofmann** (Alltagshelden) aus Flörsheim – Mitinitiatorin und Vorsitzende des Hospizvereins Lebensbrücke e. V.; **Andrea Clément** (Alltagshelden) aus Hofheim – Vorstand der Clément-Stiftung; **Ahmet Shatanawi** (Alltagshelden) aus Hochheim – Initiator des Box-Clubs in Hochheim e. V.; **Klaus-Peter Stamm** aus Weilrod-Gemünden und **David Quandt** aus Königstein (Sonderpreis für überregionales Engagement) – engagieren sich seit 1991 in der Ostafrikahilfe; **Daniel Schwaabe** aus Bad Homburg (Engagierter Unternehmer) – engagiert sich seit 2005 mit seinen Kunden für Kinder.

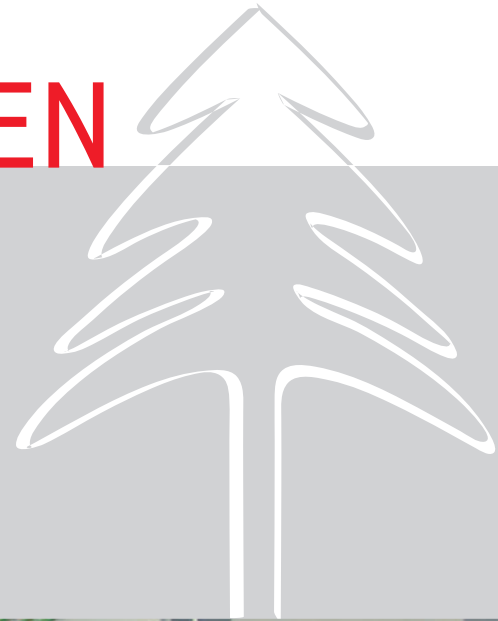
**VORNE: Der Pfadfinderstamm Graue Bären** aus Oberursel (U21), **Moritz Thieme-Knaus**, Stammesführer, **Elsa Schluckebier**, **Sami Mansour**, **Laurin Schilling** (stellvertretender Stammesführer), **Lorenz Thieme-Knaus** – der Stamm engagiert sich aktiv in Oberursel bei Kulturveranstaltungen, am Weltkindertag, beim Orscheler Sommer oder auch beim Weihnachtsmarkt.



*Wer die Region liebt,  
fördert sie.*

# WEIHNACHTSSPENDEN

Wersich engagiert, lässt Träume wahr werden. Mit der Aktion  **WUNSCHBAUM** erfüllen unsere Kunden Weihnachtswünsche von Kindern in karitativen Einrichtungen. Dafür stellen wir über unsere elf Regionalfilialen den nötigen Austausch her. Manchmal lassen wir für die gute Sache auch einmal etwas weg. Zum Beispiel aufwändige Weihnachtskarten. Dafür konnten wir auch im letzten Jahr  **20.000 EURO AN 14 VEREINE** und  **GEMEINNÜTZIGE INSTITUTIONEN IN DER REGION** übergeben.



## HOCHTAUNUSKREIS



## MAIN-TAUNUS-KREIS



Voller Körpereinsatz beim Offensiv-Cup in Kriftel

SPORT UND VEREINE

# DIE REGION AN- SPORNEN. DAFÜR BEGEI- STERN WIR UNS

*Ob auf Stollen oder Rollen. Ob im Sattel, zu Wasser, auf der Straße oder dem Rasen: Jeder dritte Bürger unserer Region ist Mitglied in einem Sportverein. Sport verbindet die Menschen und schafft gemeinsame Ziele – und man lernt auch, nach Niederlagen wieder aufzustehen. Das alles zusammen unterstützen wir gerne.*





*Stolz wie Otze: Die Kicker des JFV FC Neu-Anspach wurden bei der Sportlerehrung der Taunus Zeitung zur Mannschaft des Jahres ausgezeichnet.*

Wer sind die besten Sportlerinnen und Sportler in der Region? Und wer trainiert diese Leistungsträger am besten? Noch vor wenigen Jahren hätte es auf diese Frage keine klare Antwort gegeben. Dann trat die Taunus Zeitung mit einer Idee an uns heran: eine Wahl der **SPORTLER DES JAHRES** organisieren. Diese Idee gefiel uns auf Anhieb, und wir sind sofort mit ins Rennen gegangen. Mittlerweile hat sich die Preisverleihung einen

Spitzenplatz im Veranstaltungskalender der Region erobert. Auch rund 200 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Sport warteten gespannt auf die Ergebnisse. Denn es geht nicht um ferne Stars: Die nominierten Athleten, Mannschaften und Trainer trifft man auch beim Training in einem der 260 Sportvereine im Hochtaunuskreis oder auf dem Sportplatz.

## „SIE SIND UNSER 12. MANN“

Als ganz besonderer Publikumsliebhaber bei der Sportler-ehrerung hatte sich das Team United von Teutonia Köppern hervorgetan. Das integrative Jugend-Fußballteam mit seinem Trainer Bruno Pasqualotto belegte 2013 den zweiten Platz als Mannschaft des Jahres. Uns war das damals spontan ein Versprechen wert: Wir übernehmen das Trikotsponsoring, solange es diese Initiative mit Bruno Pasqualotto gibt.

Prompt bedankte sich die Mannschaft mit einem besonderen Trikot: der Nr. 12 für Oliver Klink, unseren Vorstandsvorsitzenden. Seitdem sind wir in Kontakt mit den jugendlichen Fußballern, sei es bei ihrer Saison-eröffnung oder bei der Sportler-ehrerung 2014.



So sieht Zusammenhalt aus: Das Team United schwört sich gemeinsam auf ein wichtiges Spiel ein.



## JEDER TREFFER ZÄHLT DOPPELT: FUSSBALL BEWEGT DIE REGION



Jedes Jahr aufs Neue spannend: die Offensiv-Cup-Auslosung in der Geschäftsstelle des Höchster Kreisblattes in Hofheim.

König Fußball regiert im Main-Taunus-Kreis jedes Jahr im Januar: Dann treffen sich die zwölf besten Mannschaften der Region zum großen **OFFENSIV-CUP** beim Hallenfußballturnier in Kriftel. Auch am Rande des Spielfelds versammeln sich Fußballbegeisterte: Die Fans spornen ihre Mannschaften an – und freuen sich gemeinsam über die Erfolge. 128 Tore wurden 2014 von mehreren Tausend Zuschauern bejubelt. Schon seit der ersten Stunde begleiten wir das Turnier als Förderer. Dabei zählt jeder Treffer doppelt: Für jedes gefallene Tor leisten wir eine Extra-Spende. Auch dieses Geld kommt wieder Menschen in der Region zugute. Der Erlös des Turniers geht an die **LEBERECHT-STIFTUNG**.



### FÖRDERUNG VON KLEIN AUF

Doch unser Engagement beginnt noch früher. Zum Beispiel wenn es darum geht, Talenten von klein auf Perspektiven zu eröffnen. Etwa, indem wir Uwe Bein, den Fußball-Weltmeister von 1990, mit seiner mobilen **SV-FUSSBALLSCHULE** in den Taunus holen. So trainierten insgesamt über 200 junge Kicker drei Tage lang im Trainingscamp mit dem Ex-Profi und erhielten wertvolle Tipps. Zusätzlich bekam jedes Kind einen ver-

günstigen Trainingsanzug. Die Förderung findet in den Osterferien statt: Zur Freude der berufstätigen Eltern, die in den Ferien keinen Urlaub haben, schaffen wir somit ein tolles Angebot für die Kinder.

Und bei **BAD HOMBURG RUNS AFTER WORK** gehen wir auch mit an den Start.

# BAD HOMBURG RUNS AFTER WORK



*Nach dem Trainingscamp werden die Kinder von Uwe Bein ausgezeichnet, die am besten trainiert haben.*



# ZUKUNFT GESTALTEN HEISST: WEICHEN STELLEN UND PERSPEKTIVEN ERÖFFNEN



*Jungen Menschen eine berufliche Perspektive geben: Das tun wir ganz unmittelbar, indem wir aktiv ausbilden. Wir sind einer der größten Ausbildungsbetriebe in der Region. Und wir binden unsere Nachwuchskräfte umfassend ein: bei Bankthemen genauso wie bei gesellschaftlichen Fragen.*



# Taunus Sparkasse



*Valentina Scheu, Leiterin der IHK-Geschäftsstellen im Taunus (ganz links), und IHK-Vizepräsident Horst Platz (2. v. l.) nahmen die Auszeichnung vor.*

26 junge Menschen haben 2014 ihre **AUSBILDUNG ZUR BANKKAUFFRAU BZW. ZUM BANKKAUFMANN** bei uns begonnen. Damit haben sie sich unter fast 250 Bewerberinnen und Bewerbern hervorgetan, die gern eine Ausbildung in unserem Haus starten wollten. Für die Qualität unserer Ausbildung hat uns die Industrie- und Handelskammer (IHK) Frankfurt geehrt: Wir sind mit weiteren Unternehmen von der IHK als exzellenter Ausbildungsbetrieb ausgezeichnet worden.

Eine Woche lang **EINE FILIALE ALLEINE MANAGEN**: Das trauen sich unsere Auszubildenden zu. Und das trauen wir ihnen zu. In Eschborn haben sieben Auszubildende die Beratung unserer Kunden übernommen. Die angehenden Bankkaufleute haben sich vorher gründlich auf ihre verantwortungsvolle Aufgabe vorbereitet. Vor Ort konnten sie ihr Wissen dann praktisch einsetzen. Mit einer Souveränität, die auch die Kunden beeindruckt hat.



*Starkes Team, starker Service – in der Azubi-Filiale in Eschborn.*

Manchmal heißt für uns andere zu begeistern auch: Jugendliche in „ihrer Welt“ abholen. So geschehen in der Bad Homburger **NACHT DER AUSBILDUNG**. Ein Shuttlebus brachte die jungen Leute zu verschiedenen Betrieben. Mit Bewerbungstipps und Infos rund um Beruf, Ausbildung und Praktikum haben wir uns an diesem zielgruppengerechten Azubi-Casting beteiligt.

Wie breit angelegt die Ausbildung bei der Taunus Sparkasse ist, zeigt auch das **SOZIALE ENGAGEMENT DER AUSZUBILDENDEN**. So arbeiteten sie während ihrer Ausbildung einige Tage lang in sozialen Einrichtungen im Hochtaunuskreis und im Main-Taunus-Kreis. Kindergarten, Kinder- und Jugendhilfe, Familienzentrum, Behindertenwohnheim, betreutes Wohnen, sozialer Dienst oder Tafel: Unsere Auszubildenden lernen von Anfang an, dass Engagement bei uns dazugehört.



*Eine Woche lang arbeiten unsere Auszubildenden in einer gemeinnützigen Einrichtung.*

„Ich bin fast 18 und hab keine Ahnung von Steuern, Miete oder Versicherungen. Aber ich kann 'ne Gedichtsanalyse schreiben. In 4 Sprachen.“

Twitter-Eintrag einer Schülerin



### GEDICHTE VERSTEHEN IST WICHTIG. MIT GELD UMGEHEN ZU KÖNNEN AUCH

Wir vermitteln mit unserem **SCHULSERVICE** wirtschaftliche und finanzielle Themen. Außerdem führen wir regelmäßig Bewerbungstrainings in Schulen durch. Das Ziel: den jungen Menschen den Einstieg in die Praxis erleichtern.

Bei der Aktion **SCHOOL'S OUT** drehen die Schulabgänger selbst Videos und lassen über diese abstimmen. 1.252 „Likes“ und damit die höchste Anzahl hat die Philipp-Reis-Schule aus Friedrichsdorf bekommen. Dafür gab es 3.000 Euro für ihre Abiparty: Was rund 200 Schülerinnen und Schüler bei der Scheckübergabe mit Applaus quittierten. Doch das Mitmachen hat sich für alle gelohnt: Jede teilnehmende Schule bekam 150 Euro für ihr Jahrbuch.



Wurden bei Facebook ganz nach oben katapultiert: die Schüler der Friedrichsdorfer Philipp-Reis-Schule.

### MIT SPASS DABEI

Unsere Kunden von Anfang an zu begleiten, das ist uns ein besonderes Anliegen. In großen Bällen auf dem Wasser navigieren, dann zum Bungee-Turm, zur Hüpfburg oder zum Bullenreiten weitergehen: Rund 4.000 Kinder und Eltern erlebten einen herrlichen Sommertag beim **FAMILIENFEST IN USINGEN**.



Sparkassen-Rot, so weit das Auge reicht – beim Familienfest in Usingen.

### FÜR CHANCENGLEICHHEIT

Gleiche Chancen für alle im Bildungssystem: Ein Beitrag dazu ist die Zusatzlehrerin an der Heinrich-von-Kleist-Schule in Eschborn, die wir gemeinsam mit der gemeinnützigen Organisation **TEACH FIRST** eingesetzt haben.



Dank der Taunus Sparkasse, der aqtvator gGmbH und dem Main-Taunus-Kreis konnte die Heinrich-von-Kleist-Schule für zwei Jahre eine zusätzliche Lehrerin einsetzen.

Finanziell begleiten heißt auch: das Thema Sparen schon den Kleinsten begreifbar machen. Genau das ist das Ziel des **WELTSPARTAGS**. Anlässlich des 90. Jubiläums luden wir zu Spiel und Spaß in die Geschäftsstellen ein. 50 Kindergruppen kamen. Zudem besuchten viele Eltern und Großeltern die Veranstaltungen mit ihren Kindern und RTL Hessen drehte eine Reportage über das bunte Programm in unseren Filialen.



50 Kindergruppen waren beim Weltspartag zu Gast in den Filialen – und in Oberursel drehte sogar RTL.

**„Jetzt kann ich mir ganz viel Eis kaufen.“**  
 Luca (4) aus Oberursel beim Weltspartag

UMWELT

# NEUE BÄUME PFLAN- ZEN. UND NEUE WEGE GEHEN

*Bäume pflanzen und auf den Spuren des legendären Schindelhannes den Taunus erwandern: Das sind zwei der Projekte, die wir 2014 mit angepackt haben. Sie sind Teil unseres aktiven Engagements für Natur und Umwelt.*







## FÜR JEDEN NEUEN KUNDEN EINEN BAUM PFLANZEN

Vor vier Jahren hatten wir die Idee, für jeden Kunden einen neuen Baum in den Wäldern der Region zu pflanzen – und setzten sie in die Tat um. Gemeinsam mit unseren Kunden pflanzen wir regelmäßig. In Zahlen ausgedrückt: Insgesamt 25.000 neue Bäume haben wir seitdem gesetzt. Und unsere Idee erwies sich als Initialzündung für viele weitere Sparkassen in Deutschland.

Konkretes Beispiel dafür: In Usingen wachsen schon 4.000 neue Bäume auf einer Fläche von circa drei Fußballfeldern – das Ergebnis der jüngsten Pflanzaktion.





Die Baumpflanzaktionen haben sich zu einem echten Gemeinschafts- und Familien-Event entwickelt.



Ulrich Krebs, Landrat des Hochtaunuskreises, und Oliver Klink pflanzen gemeinsam Bäume.

## SCHINDERHANNESPFAD

### DER SCHINDERHANNESPFAD: EIN AUSGEZEICHNETER QUALITÄTSWANDERWEG

Unsere Region hat landschaftlich viel zu bieten. Davon waren auch die ersten 60 Wanderer bei der Eröffnung des Schinderhannespfades überzeugt. Damit Einheimische und Touristen die abwechslungsreiche und einzigartige Landschaft hautnah erleben können, haben wir die Zertifizierung des Schinderhannespfades zum Qualitätswanderweg unterstützt. 99 Wegweiser führen die Naturbegeisterten jetzt auf der rund 38 km langen Strecke sicher zum Ziel. Das Besondere an diesem Pfad ist, dass er die beiden Landkreise Hochtaunuskreis und Main-Taunus-Kreis miteinander verbindet.



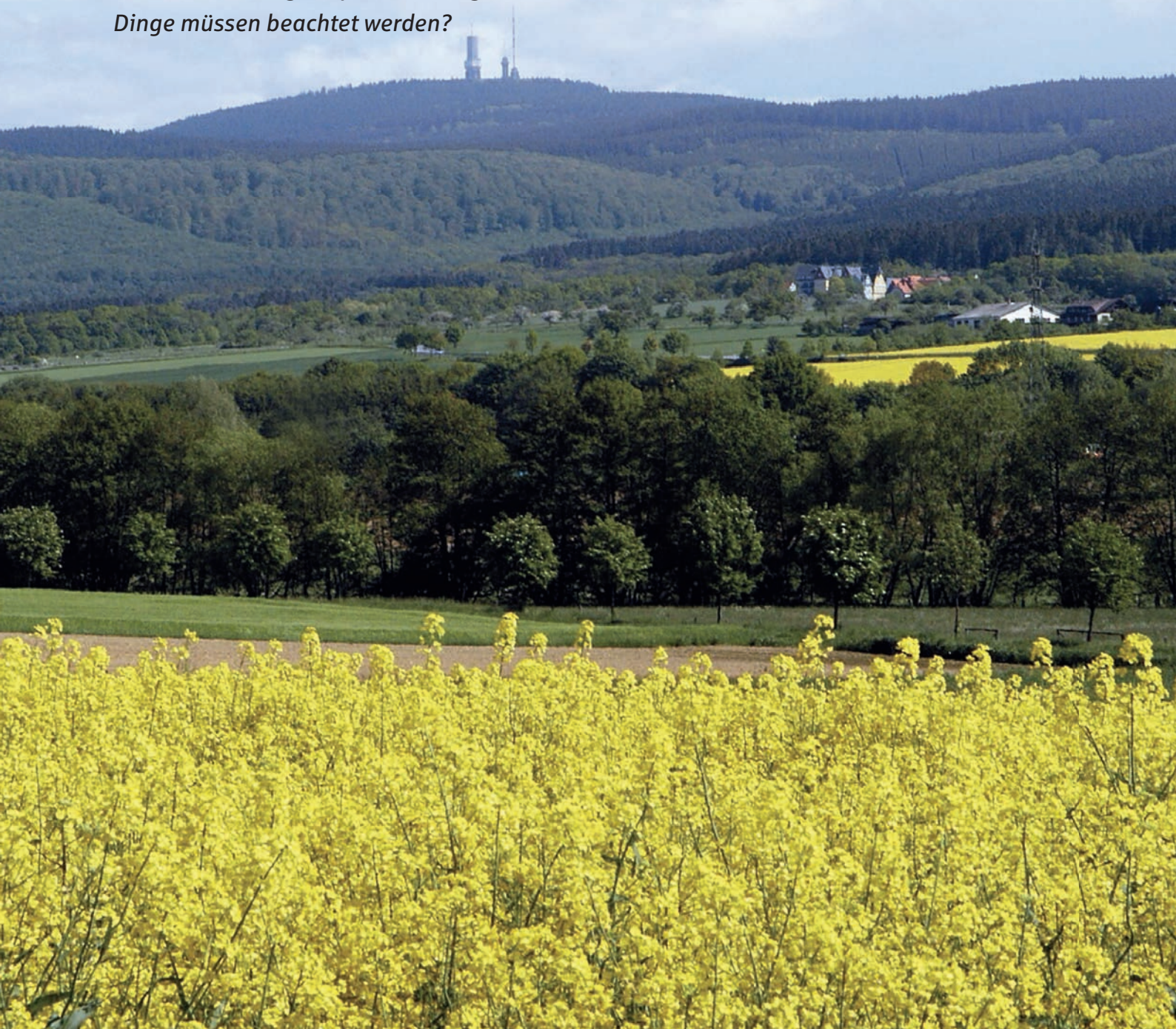
Neben Markus Franz, Michael Cyriax, Landrat des Main-Taunus-Kreises, Oliver Klink und Ulrich Krebs, Landrat des Hochtaunuskreises, waren viele Wanderfreunde bei der Eröffnung des Schinderhannespfades dabei.



STIFTUNGEN

# GUTE IDEEN SIND ANSTECKEND. ENGAGEMENT AUCH

*Nachhaltig etwas für die Region tun – zum Beispiel mit einer eigenen Stiftung: Diese Idee bewegt viele Menschen. Doch es stellt sich die Frage: Ist das nicht zu aufwändig? Lohnt sich das in der Niedrigzinsphase? Und gehört dazu nicht sehr, sehr viel Geld? Welche rechtlichen Dinge müssen beachtet werden?*



Antworten auf diese Fragen gibt der **STIFTUNGSTAG DES MAIN-TAUNUS-KREISES**, den wir unterstützen. Er bietet seinen Besuchern die Gelegenheit, sich über Stiftungen zu informieren – zum Beispiel auch über die Stiftungen der Taunus Sparkasse.

### GEMEINNÜTZIGE STIFTUNG DER TAUNUS SPARKASSE: STIFTER SEIT JAHRZEHNEN

Wertvolle Ideen fördern. Wichtige Anliegen voranbringen: Mit diesem Ziel entstand vor rund drei Jahrzehnten die Gemeinnützige Stiftung der Taunus Sparkasse. Ihre Ausschüttungen kommen Vereinen und Einrichtungen zugute – oft langfristig und für größere Projekte.

Für 2014 haben wir unserer Stiftung eine halbe Million Euro zugestiftet. Das Stiftungskapital stieg damit auf annähernd sieben Millionen Euro. Die Stiftung konnte 200.000 Euro ausschütten, gut ein Viertel mehr als im Jahr davor. Und das aus erwirtschafteten Erträgen: Das Stiftungsvermögen bleibt stets unangetastet. Das Geld fließt in Bereiche wie Kulturförderung, Kunst, Heimatpflege, Jugendförderung und Altenhilfe.

### UNSERE STIFTERGEMEINSCHAFT

Unter dem Dach unserer Stiftergemeinschaft haben sich mittlerweile 23 Stiftungen zusammengefunden. Für die Gründung genügen schon 10.000 Euro. Ab 25.000 Euro Stiftungsvermögen können die Stifter einen eigenen Stiftungsnamen vergeben und den Zweck ihrer Stiftung selbst festlegen. Die Erträge aus dem Stiftungsvermögen werden dann in die ausgewählten Projekte investiert. Die Deutsche Stiftungstreuhand verwaltet die Gelder und übernimmt das professionelle Management.

Mithilfe der Ausschüttungen ...

- erfahren kleine und große Turner sportliche Gemeinschaft,
- erhalten Kinder in Krisengebieten medizinische Hilfe,
- bekommen Waisenkinder aus der ganzen Welt ein Zuhause,
- empfangen kranke und behinderte Menschen Hilfe, Begleitung und Unterstützung,
- erfahren behinderte Kinder und Jugendliche mit ihren Eltern Hilfe,
- werden benachteiligte Bürgerinnen und Bürger in Bad Homburg unterstützt,
- erhalten Gemeinden kommunale und gemeinnützige Zuwendungen,
- erfreuen sich Bürger am Erhalt von Bauwerken in ihrer Region,
- werden Herzerkrankungen erforscht
- sowie Wege bereitet, um Naturheilkunde und Homöopathie in Forschung und Lehre der Hochschulmedizin zu integrieren.

STIFTERGEMEINSCHAFT

# STARKE GEMEINSCHAFT FÜR STARKE STIFTUNGEN: DIE STIFTUNGEN UNSERER STIFTER- GEMEINSCHAFT



Bürgerstiftung Hattersheim  
Bürgerstiftung Hochheim am Main  
Bürgerstiftung Hofheim  
Bürgerstiftung Kriftel  
Bürgerstiftung Liederbach am Taunus  
Bürgerstiftung Schmitten

AWO Ortsverein Kronberg  
Förderstiftung „Stern des Südens“  
Grundstock Taunus Sparkasse  
„Kinder lachen“ – Stiftung für Flüchtlingskinder  
Magic Sport Kids, Linden  
Hans-Georg-Mies-Förderpreis-Stiftung, Bad Soden

Und elf weitere Stiftungen, die sich gerne  
ohne Nennung tatkräftig engagieren.



Herausgeber:

Taunus Sparkasse, Ludwig-Erhard-Anlage 6+7  
61352 Bad Homburg v. d. Höhe

Servicetelefon: 0800 51250000 (kostenfrei  
aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz)

E-Mail: [serviceteam@taunus-sparkasse.de](mailto:serviceteam@taunus-sparkasse.de)

Internet: [taunussparkasse.de](http://taunussparkasse.de)

Facebook: [facebook.com/TaunusSparkasse](https://facebook.com/TaunusSparkasse)



Bildnachweise:

Archiv Taunus Sparkasse

Dietrich vom Berge (S. 22)

Vero Bielinski (S. 5)

Ralf Brocke (S. 2, S.7)

Ulrich Häfner (S. 9)

Jens Ihnken (S. 1, S. 2, S. 3, S. 10/11)

Ansgar Klostermann (S. 6)

Marcel Lorenz (S. 16/17, S. 19)

Michael Pasternack (S. 8, S. 34/35)

Jens Priedemuth (S. 18)

Maik Reuß (S. 4, S. 7)

Michael Schellhaas (S. 18, S. 19)

Alexandra Vosding (S. 6, S. 8)